



ÖSTERREICHISCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
NEPHROLOGISCHE PFLEGE UND
DIALYSETECHNIK



ZVR-Zahl 893585453



29. FACHFORTBILDUNG

am **30. April** und **01. Mai** 2011

im **"Steinschaler Dörfli"**

PROGRAMM

VORSTAND des ÖANPT

PRÄSIDENTIN	Claudia Mayer	Univ. Klinik Wien
VIZEPRÄSIDENTIN	Martha Girak	Univ. Klinik Wien
SCHRIFTFÜHRER	Josef Kaiser	KH Amstetten
SCHATZMEISTER	Alois Ullmann	Univ. Klinik Wien
BEIRAT	Ing. Otto Feichtelbauer	KH Hietzing Wien
BEIRAT	Barbara Wagner	Univ. Klinik Wien
EHRENPRÄSIDENTIN	Elisabeth Kahnert	

SEKRETARIAT:

Wiener Medizinische Akademie

Frau Karin Knob
Alserstraße 4, 1. Hof
A-1090 Wien

Tel.: 01/405 13 83 - 20

Fax: 01/405 13 83 - 23

ANMELDUNG ZUR FACHFORTBILDUNG UND ZIMMERRESERVIERUNG

BITTE BIS SPÄTESTENS 08. April 2011

Anmeldung erfolgt per FAX !!

WICHTIG – Bitte füllt das Formular **VOLLSTÄNDIG** und **GUT LESERLICH** aus. Verwechslungen von Namen, Dialysezentren oder Geschlecht können somit vermieden werden und bei eventuellen Rückfragen steht mir eine Kontaktadresse bzw. Telefonnummer zur Verfügung.

DANKE, Claudia Mayer

FACHFORTBILDUNG (inkl. Zimmerreservierung)

Claudia Mayer
Teichsiedlung 32
A- 7011 Zagersdorf

FAX: 01/40400-4386

VERMERK: z. Hd. Claudia Mayer

EINLADUNG

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde,
Liebe Unterstützer!*

Es ist uns eine große Freude, Euch zur **29. Fachfortbildung der ÖANPT** ins "Steinschaler Dörfel" nach Niederösterreich einladen zu dürfen.

Auch heuer haben wir wieder ein besonderes Motto:

„Streifzug durch die Nephrologie“.

Wie immer ist für jeden etwas dabei. Gut „bekannte“ und „alte“ Themen und doch ist vielleicht nicht alles bekannt darüber.

Gemeint sind zum Beispiel Diabetes mellitus und der Phosphathaushalt. Ebenso werden wir etwas über die spezielle Wundpflege hören. Der Teil der Ernährungsberatung wird wie versprochen, heuer nachgeholt. Somit kann dem Wunsch vieler TeilnehmerInnen der letzten Jahre nachgekommen werden.

Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer wieder am Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr drei Workshops an. Die Teilnehmerzahl zu diesen Workshops ist wie immer begrenzt. Bitte rechtzeitig dazu anmelden.

Der gemeinsame Samstagabend dreht sich ganz um

„Caribbean Dreams“

Entsprechende Kleidung wäre sehr nett
(ist aber kein Muss),
für passende Cocktails wird gesorgt.

*Übt Euch schon mal im „Limbo-Dance“ und in
Eurer Hula-Hoop-Technik.*



Diese Fortbildung entspricht den Bestimmungen des GuKG/1997. Mit den Fortbildungsunterlagen erhaltet Ihr eine Teilnahmebestätigung.

Aus technischen Gründen wird heuer die Anmeldung über unsere Homepage leider nicht möglich sein!

Wir entschuldigen uns sehr dafür und bitten Euch wieder über Fax anzumelden.

Unser besonderer Dank gilt im Voraus den unterstützenden Mitgliedern, ohne deren großzügige Unterstützung das Programm der Fachfortbildung und der gemeinsame Abend nicht stattfinden könnten.

Wir freuen uns auf eine spannende Fortbildung und hoffen viele von Euch im Steinschaler Dörfel begrüßen zu dürfen.

*Für den Vorstand der ÖANPT
Barbara Wagner
Beirat*

ab 11.30 **Mittagsbuffet**

12.30 **Begrüßung**

12.30 – 13.15

12.30 - 13.15 **Diabetes und Niereninsuffizienz**

Doz. Dr. Marcus Saemann
AKH Wien, Nephrologie

13.15 - 13.40 **Versorgung der „Diabetesfüße“ während der Dialysebehandlung**

ein Erfahrungsbericht aus der Pflege
Michaela Mittelstrasser, DGKS & Elisabeth Schubert, DGKS
Dialyse LK St. Pölten

anschließend Diskussion

13.45 - 14.00 **Pause**

14.00 - 14.25 **Was Sie schon immer über Nierentransplantationen bei Kindern wissen wollten!**

Prof. Dr. Thomas Müller
AKH Wien, Kinderneurologie

14.25 – 14.45 **Hämodialyse – aus Sicht eines Teenagers**

Alexander Lewitsch, DGKP
AKH Wien, Kinderdialyse

anschließend Diskussion

14.50 **Eröffnung der Generalversammlung 2011**

14.50 – 15.05 **Informationen über EDTNA/ERCA**

Martha Girak & Claudia Mayer

15.20 - 15.45 **Pause**

15.45 – 18.45

15.45 – 16.30 **Diagnose Frau - geschlechterspezifische Herausforderung in der Medizin**

Denis Pisac, DGKP
Univ. Klinik Innsbruck, Intensivabteilung für Transplantationschirurgie

16.30 – 17.15 **CAPD – APD – HD – HDF?**

Welches Verfahren für welchen Dialysepatienten?
Dr. Christoph Weber
Fresenius Medical Care Austria GmbH

17.15 - 17.25 **Pause**

17.25 – 18.10 **Dialysekatheter – vorprogrammierter Stress oder gewusst wie?**

Sabine Steiger
Fa. A. Schulz-Lauterbach VMP - Iserlohn

anschließend Diskussion

ab 19.30 **Gemeinsames Abendessen**

ab 07.00 *Frühstück*

09.00 – 11.00

09.00 - 10.00 **Einführung einer EDV- Dokumentation in der Dialyse**

Arbeits erleichterung für die Pflege ?

- Erfahrungsbericht über die Vernetzung von drei Dialysestationen - Graz, Bruck/Mur, Wagna (System GAMBRO – ISYMED)
Gabriele Koch, DGKS, Dialysestation LKH Graz
- Schulung der Anwender
Judith Hieronymi, DGKS
Anwendungsberaterin Dialysesoftware,
ISYMED GmbH Butzbach, Deutschland

10.00 - 10.35 **Qualitätsmanagement durch EDV in der Dialyse**

Otto Freistätter, DGKP
KH Bregenz , Dialysestation

anschließend Diskussion

10.40 - 11.00 *Pause*

11.00 – 12.15

11.00 – 11.45 **CKD – MBD?? - Beinharte Knochengrundlagen!**

Prof. Dr. Sabine Schmaldienst
AKH Wien, Nephrologie

11.45 – 12.15 **„Protein versus Phosphor – wer gewinnt?“**

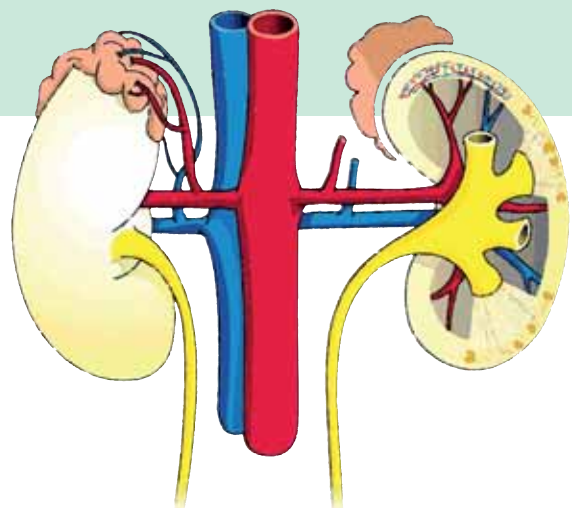
Heidrun Tauschitz, Diätologin
AKH Wien, Nephrologie

anschließend Diskussion

danach *Gemeinsames Mittagessen*



ÖSTERREICHISCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
NEPHROLOGISCHE PFLEGE UND
DIALYSETECHNIK



09.00 - 12.00 WORK SHOP 1***Ultraschallgezielte Shuntpunktion durch die Dialyseschwester/-pfleger – ein Widerspruch oder Qualitätssicherung?***

Mit viel Gefühl, Können und Erfahrung vollbringen wir unsere Arbeit am Dialyseshunt. Aber manchmal „graben wir nach dem roten Gold“. Ist Letzteres notwendig? Was tun wir, damit dem Shunt bzw. dem Patienten an?

In einigen Dialysen gibt es bildgebende Ultraschallgeräte, die uns genau zeigen, wie die Kanüle im Shunt liegt bzw. ob nicht doch vielleicht gerade eine Spitze dort ist wo sie eigentlich nicht hingehört.

Ein bildgebendes Ultraschallgerät ist gerade für die Dialyseschwester/-pfleger ein Hilfsmittel für die tägliche Arbeit. Es ersetzt nicht das Wissen und Können, schon gar nicht das benötigte Shuntgefühl. Mit diesem Gerät sehen wir aber in das Gefäß hinein und können daher manche Probleme rascher beseitigen.

Ablauf des Workshops:

- Grundsätzliches zum Ultraschall
- Vorstellung und Einschulung in das Ultraschallgerät der Fa. General Electric
- Praktische Übungen

OA Univ.-Doz. Dr. Christoph Schwarz und DGKP Wolfgang Greil

KH der Elisabethinen Linz GmbH

Dialysestation - 3. Interne - Abteilung für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Transplantationsmedizin, Rheumatologie

in Zusammenarbeit - **General Electric**

09.00 - 12.00 WORK SHOP 2***Notfälle auf der Dialyse.***

Wer rechnet schon mit einem Notfall, wenn er seinen Dienst auf der Dialyse antritt?

Haben wir die neuesten Reanimationsrichtlinien noch im Kopf oder liegt unsere letzte Schulung schon einige Zeit zurück?

Denis Pisac, DGKP

Univ. Klinik Innsbruck, Intensivabteilung für Transplantationschirurgie

In unserem Notfallseminar schnüren wir Ihnen ein vierstündiges Basistrainingspaket, bei dem der Schwerpunkt in der Reanimation und dem Umgang mit einem AED (automatischen externen Defibrillator), beim Dialysepatienten, liegt. Weiters besprechen wir die stattgefundenen Neuerungen der Reanimationsrichtlinien (ERC-Guidelines), welche im November 2010 erneuert wurden.

Nach einem kurzen und prägnanten theoretischen Einstieg, werden anschließend alle Teilnehmer mit in das praktische Notfalltraining eingebunden. Zunächst werden die Basismaßnahmen (Herzdruckmassage und Beatmung) geübt.

In unserem ÖANPT-Seminar legen wir größten Wert auf aktives Üben, um die zu lernenden Hilfsmaßnahmen zu verinnerlichen. Unser Motto: »Praxis und Spaß, mitmachen statt zuhören!« führt ganz bewusst weg vom klassischen »Frontalunterricht« hin zur aktiven Motivation und Teamförderung der Teilnehmer.

09.00 - 12.00 WORK SHOP 3***Zeitmanagement – Wie fasse ich meine Zeitdiebe?***

Helmut Koger

Auf welchen Namen diese Störenfriede auch immer hören: Zeitfresser, Zeitdiebe, Zeitfallen, ... eines ist ihnen immer gemeinsam: sie lauern überall und klauen Dir Deine wertvolle Zeit. Daher ist es wichtig, sie rechtzeitig zu erkennen und konsequent gegenzusteuern.

Praktische Beispiele mit Bezug der persönlichen Anschauung der eigenen Situation im täglichen Leben.

in Zusammenarbeit mit **Baxter**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

QUARTIER im STEINSCHALER DÖRFL



Naturhotel Steinschaler Dörfel
A-3213 Frankenfels, Taschlgrabenrotte 2
Tel.: +43 (0)2722 / 2281

Die Unterbringung ist im Doppel- oder Mehrbettzimmer vorgesehen. Einzelzimmer im Steinschaler Dörfel sind nur sehr begrenzt verfügbar.

Wenn ihr keinen Doppelzimmerpartner angeben könnt, aber trotzdem zusammengelegt werden möchtet, dann bitte dies ebenfalls am Anmeldeformular bestätigen.

PREISE VOM HOTEL IM ZUSAMMENHANG MIT DEM SEMINAR FÜR FRÜHANREISENDE

Nächtigung mit Frühstück im Einzelzimmer	79,00 €
im Doppelzimmer	60,00 €

Einzelzimmerzuschlag für Teilnehmer pro Nacht 19,90 €

wird vom Hotel - **auch für die Nächtigung inkludiert in der Seminarpauschale** - eingehoben!

SEMINKARBEITRAG - im Vorab per Erlagschein oder Online Banking zu überweisen.

ÖANPT Mitglieder	60,00 €
Nichtmitglieder	160,00 €
Workshops für Nichtmitglieder	30,00 €

Bitte zum Seminarbeitrag addieren und überweisen – sollte der Workshop nicht stattfinden, wird der bereits geleistete Betrag natürlich refundiert.

STORNIERUNG DER TEILNAHME !! ACHTUNG NEU !!

Stornierungen bis zum **15. April 2011** werden abzüglich angefallener Spesen refundiert. Ab dem **16. April 2011** werden Registrierungsgebühren als Stornogebühren ausnahmslos einbehalten.

Frühregistrierung:

Oben angeführter Seminarbeitrag gilt nur bei Erlagschein oder Überweisung bis zum **15. April 2011**.

(Erlagschein/Überweisung bitte mitnehmen)

Registrierung vor Ort:

Eine Zahlung vor Ort ist in Ausnahmefällen möglich und bedeutet einen **Mehraufwand von € 25.-**

Freitag, 29. April 2011 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 30. April 2011 08.30 bis 12.30 Uhr

Im Seminarpreis sind folgende Leistungen enthalten:

1 Nächtigung mit Frühstück	Samstag/Sonntag
2 Mittagessen	Samstag/Sonntag
1 Abendessen	Samstag
5 Getränke während der Mahlzeiten, Pausengetränke und Obst	

Die Gutscheine für Speisen, Getränke und Nächtigung befinden sich in der Seminarmappe.

Tageskarte MG 40,00 €

berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen eines Tages inklusive Verpflegung.

Tageskarte Nichtmitglieder 50,00 €

berechtigt zur Teilnahme an den Hauptvorlesungen eines Tages inklusive Verpflegung.



UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER:

ACHIM SCHULZ-LAUTERBACH GmbH
ALTRA MEDICAL Handelsgesellschaft m. b. H.
AMGEN GmbH
BARD Medica S.A.
B. BRAUN Austria GmbH
BAXTER Vertriebs GmbH
BIOMEDICA Medizinprodukte GmbH & Co KG
COVIDIEN Austria GmbH
DIMEDICO Handelsgesellschaft m.b.H.
FRESENIUS MEDICAL CARE AUSTRIA GmbH
GAMBRO HOSPAL AUSTRIA GmbH
GENZYME AUSTRIA GmbH
HAEMO – PHARMA Consult GmbH
HAGENEDER Medizintechnik GmbH
INOVAMET Vertriebs GmbH
JANSSEN CILAG GmbH
NOVARTIS Pharma GmbH
SANOVA AUSTRIA GmbH

Für das Gelingen der Veranstaltung danken wir besonders folgenden Firmen:

AMGEN GmbH
B. BRAUN Austria GmbH
BAXTER Vertriebs GmbH
BIOMEDICA Medizinprodukte GmbH & Co KG, Abteilung Biorena
FRESENIUS MEDICAL CARE AUSTRIA GmbH & Co. KG
GAMBRO HOSPAL AUSTRIA GmbH
INOVAMET Vertriebs GmbH
JANSSEN CILAG GmbH
NOVARTIS Pharma GmbH